

**Schulschachreferent  
Clemens Armbrüster**

Hagemeisterstraße 12, 18273 Güstrow

Tel.: 03843/680667

Handy: 0172/8821756

[clemens.armbruester@uni-rostock.de](mailto:clemens.armbruester@uni-rostock.de)

An  
Vereine LSV M-V,  
Vorstand SJ-MV,  
Spelausschuss SJ-MV,  
Schulschachinteressierte

Güstrow, 25.03.2014

## **Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents 2014**

Liebe Schachfreunde und Schulschachinteressierte,

die Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern führt in Kooperation mit der Schachjugend Schleswig-Holstein vom 07. bis 08. Juni 2014 einen Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents durch. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen!

<b>Termin/Dauer:</b>	Samstag 07. Juni <b>10:00 Uhr Beginn</b> – ca. 18:00 Uhr Sonntag 08. Juni 09:00 Uhr – <b>ca. 12 Uhr Ende</b>
<b>Tagungsort:</b>	Wismar Jugendherberge (Seminarraum, Juri-Gagarin-Ring 30a) 23966 Wismar
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine
<b>Kosten:</b>	Teilnahmegebühr + Org.-Kosten: 30,00 € (für Mitglieder der DSS 25,00 €)  Unterkunft in der Jugendherberge von Sonnabend zu Sonntag inklusive Frühstück: - bis 26 Jahre: 21,40 € - ab 27 Jahre: 26,00 € Weitere Infos unter: <a href="http://wismar.jugendherbergen-mv.de/preise-wis.html">http://wismar.jugendherbergen-mv.de/preise-wis.html</a>

### **Die Zahlung erfolgt bar vor Ort!**

<b>Anmeldung:</b>	Wichtig: begrenzte Kapazität ( <b>max. 20 Personen!</b> )  Beigefügtes Anmeldeformular (letzte Seite) bis zum <b>28.05.2014</b> an <b>Clemens Armbrüster</b> Auf Wunsch kümmern wir uns bei einer Meldung bis zum ... gerne um die Reservierung in der Jugendherberge.
<b>wichtiger Hinweis:</b>	Der Kurs findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt.

Für weitere Fragen und Probleme in diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen selbstverständlich zu deren Beantwortung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Armbrüster  
(Schulschachreferent SJ-MV)

## **Inhalte des Schulschachpatents der DSJ**

Im Folgenden werden die Inhalte des Schulschachpatents skizziert, wobei bei einer Seminardauer von mindestens 12 Unterrichtseinheiten nicht alle Punkte ausführlich behandelt werden können. Zudem hängt die Stoffmenge und Stoffauswahl auch von dem schachlichen und pädagogischen Hintergrundwissen der Teilnehmer ab. Die aufgeführten Inhalte sollen alle angesprochen werden, der Referent entscheidet aber mit der Gruppe über die Auswahl von Schwerpunkten.

### A Einführung und Hintergrundwissen

- Einstiegsmethoden und Erwartungsabfrage
- Schach als sinnvolle Freizeitgestaltung, Schach als Sport, Schach als Kulturgut
- Trierer Studie
- Klüger durch Schach

### B Methoden

- Medien (Bretter, Demobrett, Beamer, Arbeitsblatt)
- Aufbau einer Schachstunde
- Vorstellung des Methodenkoffers
- Kleine Spiele im Schulschach

### C Inhalte und Rahmenplan für das erste Schachjahr

- schachliche Entwicklungsstufen
- Entwicklung des systematischen, prinzipiellen und strukturellen Denkens
- Rahmenplan für das erste Schuljahr (Gruppenarbeit)
- Eröffnungsgrundsätze
- Endspieltechniken
- Taktik
- Gedankenfahrplan

### D Lehrmaterialien

- Brakeler Lehrgang
- Stappenmethode
- Chesstutor
- Fritz und Fertig: „Wie geht Schach“

### E Rahmenbedingungen

- das richtige Schachmaterial (Material, Brettgröße, Schachuhr, Demobrett, Gartenschach)
- Schach im Internet (Schachseiten, Online-Schach, Schachjugenden, Schulschachstiftung)
- Schach im Film (Das Königsspiel, Lehrfilm Schach, Lang lebe die Königin)
- Aufbau des organisierten Schachs in Deutschland (Vereine, Landesschachjugenden, DSJ)
- Schulschachturniere in Deutschland

- Öffentlichkeitsarbeit einer Schulschachgruppe (nach Innen und Außen, Werbematerialien, öffentlichkeitswirksame Aktionen, Pressearbeit)
- Zuschussmöglichkeiten und Finanzierung (je nach Bundesland: Schulschachstiftung, Jugendring, Landkreis, Sportjugend, Stadt, DSJ, Sonderfinanzierung)
- Schach in der Schule (Organisationshilfen, Elternbriefe, Organisationsformen wie Projekt, AG, Wahlpflicht)
- Aufbau einer Schulschachgruppe (erste Schritte, Gespräche mit der Schulleitung, der „ideale“ Schachraum, Briefe an die Eltern, Werbung der Kinder, mögliche Probleme)

#### F Pädagogik

- Aufsichtspflicht und Rechtsfragen (Pädagogik vs. Recht, Auslegungen der Aufsichtspflicht)
- Umgang mit Disziplin
- Schach und Motivation
- Gruppenpädagogik (Rollen, Dynamik und Probleme in Gruppen, Übungen)

